

Öko-Feldtage – Branchentreff in den Startlöchern

Rund 250 Unternehmen, Verbände und Organisationen haben sich bisher zu den bundesweiten Öko-Feldtagen am 3. und 4. Juli 2019 auf der Hessischen Staatsdomäne Frankenhausen angemeldet. Die Ausstellungshallen sind ausgebucht. Im Außenbereich gibt es noch wenige freie Standflächen.

(Frankfurt am Main, 15. Januar 2019)

„Wie schön, dass die zweiten Öko-Feldtage an den Erfolg der ersten im Jahr 2017 anknüpfen und auch wieder bei uns in Hessen stattfinden“, freut sich die Hessische Landwirtschaftsministerin Priska Hinz und ergänzt: „Mit dieser Veranstaltung, die alles zeigt, was die ökologische Landwirtschaft zu bieten hat, unterstreichen wir unsere Spitzenposition im Ökolandbau. Seit 2013 ist die Ökoanbaufläche in Hessen um fast 50 Prozent auf 14,5 Prozent gestiegen. Unser Ökoaktionsplan greift auf allen Ebenen!“

Projektleiter Carsten Veller ist mit der Resonanz auf die Öko-Feldtage 2019 sehr zufrieden. „Die gebuchte Ausstellungsfläche ist schon jetzt größer als bei der Premiere. Zirka 45 Maschinenvorfürungen bilden wieder ein Highlight. Die Vorfürungen zur Grundbodenbearbeitung, Hack- und Striegeltechnik sind ausgebucht“, berichtet Veller. Nur zum Thema Futterbergung gäbe es noch wenige Plätze. So wie die Tierhaltung zum Ökolandbau gehört, ist sie auch ein fester Bestandteil der Feldtage. „2019 spielen die Tiere eine noch größere Rolle, weil viele Aussteller aus den Bereichen Tierhaltung und Futtermittel dabei sind. Zudem gibt es ein Fachforum „Tier“ sowie die Züchtertagung zum Deutschen Schwarzbunten Niederungsrind“, betont Veller.

Innovationen und Demoparzellen

Innovationen von Prototypen wie etwa das Pflug-Mulch-Verfahren der Technischen Universität Dresden oder der Roll-Spurlockerer der Uni Halle-Wittenberg zeigen den Besuchern auch in diesem Jahr wieder die neuesten Entwicklungen in der ökologischen Landwirtschaft. Einen zentralen Bestandteil der Fachveranstaltung machen auch die zahlreichen Demonstrationparzellen aus, auf denen von Ackerbohne bis Zuckerrübe die unterschiedlichsten Kulturen und Betriebsmittel präsentiert werden. So sind die Öko-Feldtage wieder eine Plattform, auf der sich Landwirte ebenso wie Vertreter von Ausstellern, Handel und Politik schnell und umfassend über Neuigkeiten in der ökologischen Landwirtschaft informieren und sich vernetzen können.

Die offizielle Anmeldefrist zur Teilnahme an der Veranstaltung ist bereits abgelaufen. Nachzügler sollten sich umgehend an die FiBL Projekte GmbH wenden. Alle Informationen unter www.oeko-feldtage.de.

Sie finden diese Pressemitteilung und Pressefotos auch auf www.oeko-feldtage.de

2.430 Zeichen, um einen Beleg wird gebeten



Veranstalter

FiBL Projekte GmbH

eine Gesellschaft von



Mitveranstalter



Schirmherr

BÖLW

Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft

Ihre Ansprechpartnerin

Hella Hansen

Tel. +49 69 7137699-45

hella.hansen@fibl.org

FiBL Projekte GmbH

Kasseler Straße 1a

60486 Frankfurt am Main



Mehr Informationen

Vielfältiges Programm

Das Programm der Öko-Feldtage bietet eine einzigartige Mischung aus Praxis und Forschung im ökologischen Pflanzenbau und in der Tierhaltung. In zahlreichen Vorführungen können Besucher sich Hacken, Striegel, Schwader, GPS- und kamerageführte Maschinen im praktischen Einsatz ansehen. Innovationsbeispiele zeigen Prototypen und Neuentwicklungen. Eine Sonderschau dreht sich um das Thema Elektroantriebe und weitere Alternativen, um Emissionen zu reduzieren.

Neuste Erkenntnisse zu Herausforderungen wie Klimakrise, Öko-Züchtungen und Tierwohl werden in Foren behandelt und von Wissenschaftlern und Praktikern diskutiert. Auf zahlreichen Demoparzellen stellen Firmen, Züchter und Beratung zudem Kulturen von Ackerbohne bis Zuckerrübe und Betriebsmittel für den ökologischen Landbau vor. Ein großer Infopoint vom Tierschutzkompetenz-Zentrum mit integriertem Forum sowie die Züchertagung zum Deutschen Schwarzbunten Niederungsrind mit Tierschau bilden einen Schwerpunkt Tier. Ein Kulturprogramm und kulinarische, regionale Köstlichkeiten in Bioqualität runden das Programm ab.

Domäne Frankenhausen: Der ideale Veranstaltungsort

Am Veranstaltungsort, der Hessischen Staatsdomäne Frankenhausen, wird der Austausch zwischen Praxis und Forschung schon lange praktiziert. Sie ist ein Lehr-, Forschungs- und Transferzentrum für ökologischen Landbau und nachhaltige Regionalentwicklung, aber genauso auch ein Wirtschaftsbetrieb: Die Domäne vermarktet beispielsweise Milch, Eier und Fleisch der Nutztiere sowie Möhren, Kartoffeln und Rote Bete. Die Landessortenversuche zu Winterweizen, Triticale, Ackerbohnen, Kartoffeln und Silomais und die Praxisflächen der Domäne Frankenhausen werden auf den Öko-Feldtage präsentiert.

Organisation & Veranstalter

Das starke Team von Partnern organisiert die Veranstaltung 2019 in bewährter Zusammenarbeit. Die FiBL Projekte GmbH ist Veranstalter. Mitveranstalter sind das Hessische Landwirtschaftsministerium und die Universität Kassel mit der Hessischen Staatsdomäne Frankenhausen sowie der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen und die Stiftung Ökologie und Landbau. Der BÖLW ist Schirmherr der Veranstaltung. Das Hessische Landwirtschaftsministerium unterstützt die Veranstaltung auch 2019 wieder finanziell im Rahmen des Ökoaktionsplans. Die Firma dennree ist Goldsponsor in der Kategorie Lebensmittelhandel. Weitere Sponsoren sind bisher Envo-Dan, Bejo Samen und Einböck. Interessierte Aussteller und Besucher finden weitere Informationen auf der Webseite: www.oeko-feldtage.de